

Klaus Brandner übernimmt Vorsitz des Aufsichtsrats

Rheda-Wiedenbrück. Eine dauerhafte Stabilisierung der Einrichtung und die bestmögliche Unterstützung des Ausbildungswesens: Mit neuen Angeboten und Schwerpunkten startet der kürzlich gewählte Aufsichtsrat der Pro Arbeit e. V. um den SPD-Bundestagsabgeordneten Klaus Brandner Hand in Hand mit der Geschäftsführung in die Zukunft.

An der Spitze des Aufsichtsrats löst der Verler den langjährigen Vorsitzenden Manfred Grote ab, der nach seinem Vereinsbeitritt 1989 seit 1999 dem Vorstand angehörte und diesen seit 2003 anführte. Das Amt der zweiten Vorsitzenden übernimmt Mechthild Gröver von ihrem Vorgänger Martin Nastelski, der dem heimischen Beschäftigungs- und Bildungsträger als Beisitzer erhalten bleibt. Weiterhin als Beisitzer dabei sind auch Ulrich Westerbarkey und Ralf Fischer. Klaus Bartscher, Norbert Pinkerneil und Dieter Kardinahl scheidet nach vielen Jahren Mitarbeit im Aufsichtsrat aus. Geschäftsführerin Brigitte Kaese und ihr Stellvertreter Thorsten Kinner danken allen ehemaligen Mitgliedern im Aufsichtsrat für ihr Engagement und freuen sich darauf, mit dem neuen Führungsteam in die Zukunft zu starten. Wichtigster Schwerpunkt der Vereinsarbeit sind die Bereiche Berufsorientierung und Ausbildung, mit denen Pro Arbeit den Schülern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Region ihren Weg in den Beruf ebnen möchte. Der neue Aufsichtsrat wurde bereits im Juni 2013 für einen Zeitraum von drei Jahren gewählt.



Der neue Aufsichtsrat der Pro Arbeit e. V.: (v. l.) Ulrich Westerbarkey und Martin Nastelski (Beisitzer), Mechthild Gröver (2. Vorsitzende), Klaus Brandner, MdB (1. Vorsitzender) und Ralf Fischer (Beisitzer)